

169816-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Informationstechnologiedienste – Einführung und Betrieb einer Dynamic Pricing Softwarelösung (DPS) in der Parkraumbewirtschaftung für den Flughafen Düsseldorf

OJ S 49/2026 11/03/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Flughafen Düsseldorf GmbH

E-Mail: konzerneinkauf@dus.com

Tätigkeit des Auftraggebers: Flughafenanlagen

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Einführung und Betrieb einer Dynamic Pricing Softwarelösung (DPS) in der Parkraumbewirtschaftung für den Flughafen Düsseldorf

Beschreibung: Ziel der Ausschreibung ist die Beschaffung und Implementierung einer dynamic pricing Softwarelösung (DPS) in der Parkraumbewirtschaftung, um die Auslastung, Erlöse und Preisgestaltung für sämtliche Parkprodukte am Flughafen Düsseldorf zu optimieren. Der Flughafen verzeichnet starke saisonale Nachfrage-Peaks (insbesondere Ferien und Wochenenden), ein hohes Vorbuchungsaufkommen, sowie einen intensiven Wettbewerb durch Parkanbieter im Großraum Düsseldorf. Das bestehende Preismodell soll durch ein automatisiertes, datengetriebenes System ergänzt werden. Die DPS hat sowohl Preise aus dem Online-Prebooking-Kanal als auch Drive-up-Preise (ohne Reservierung) automatisiert zu bestimmen, fortlaufend zu optimieren und in die bestehenden Systeme der DESIGNA Verkehrsleittechnik GmbH zu übertragen. Der Start der Umsetzung ist für das zweite Halbjahr 2026 geplant.

Kennung des Verfahrens: bece1ff7-7ce3-4fda-888e-d4527afcf23e

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72222300 Informationstechnologiedienste

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Düsseldorf Flughafen

Postleitzahl: 40474

Land, Gliederung (NUTS): Düsseldorf, Kreisfreie Stadt (DEA11)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Der Teilnahmeantrag hat entsprechend der bekannt gemachten Eignungskriterien zu erfolgen. Der Antrag ist – ähnlich wie im offenen Verfahren – mit allen Nachweisen (s. Bewerbungsbogen) bis zum Schlusstermin für deren Eingang (gem. Ziff.

5.1.12) zeitgleich zusammen mit dem indikativen Angebot nebst sämtlicher zu diesem geforderter Anlagen durch den Bieter über die elektronische Vergabeplattform subreport (www.subreport.de/E11473458) zu dieser Ausschreibung hochzuladen. Die in dieser Bekanntmachung enthaltenen Zeitangaben stehen unter dem Vorbehalt der Anpassung und Aktualisierung. Verfahrensablauf: Es wird ein einstufiges Verhandlungsverfahren nach § 13SektVO durchgeführt, bei welchem Bewerbungsunterlagen und Angebot zeitgleich elektronisch einzureichen sind, sich anschließend aber grundsätzlich Verhandlungen anschließen. Eine öffentliche Submission findet nicht statt. Bewerbungen, Angebote und auch die sonstige Kommunikation (Bieterfragen o.ä.) erfolgt in elektronischer Form ausschließlich über Subreport. Besondere Anforderungen an elektronische Signaturen werden diesbezüglich nicht gestellt. Lediglich die Verhandlungen/Aufklärungsgespräche/Vor-Ort Termine werden weiterhin persönlich vor Ort beim Auftraggeber geführt werden. Bieterfragen sind fristgerecht gestellt, wenn sie bis einschließlich 10 Tage vor Angebotsfrist über Subreport gestellt werden. Die fristgerecht eingegangenen Teilnahmeanträge werden zunächst einer formellen und inhaltlichen Prüfung unterzogen. Die Nachforderung fehlender Erklärungen oder Nachweise gem. § 51 SektVO bleibt vorbehalten, sofern dadurch der Verfahrensverlauf nicht verzögert wird. Anschließend werden die indikativen Angebote der letztlich geeigneten Bewerber geprüft. Die Vergabestelle behält sich vor, nach Auswertung der fristgerecht eingegangenen Angebote den Bietern schriftlich oder in Aufklärungsgesprächen Fragen zur Aufklärung des Angebotsinhalts zu stellen. Die Nachforderung fehlender Erklärungen oder Nachweise gem. § 51 SektVO bleibt auch hier vorbehalten, sofern dadurch der Verfahrensverlauf nicht verzögert wird. Mit den geeigneten Bietern, welche form- und fristgerecht ihre Bewerbungen und ihr Angebot abgegeben haben, ist bei sich aus den Angeboten ableitbarem Bedarf in der Regel eine Angebotspräsentation am Flughafen Düsseldorf geplant, bei der sich aus dem Angebot ergebende Fragen techn., rechtl. und auch kaufm. Art erörtert werden. Aufgrund der Erkenntnisse der Angebotspräsentation werden die Bieter anschließend in einer zweiten Angebotsrunde dazu aufgefordert erstmalig ein verbindliches Angebot einzureichen. Sollte sich für die Vergabestelle abzeichnen, dass wider Erwarten mehrere Verhandlungsrunden sinnvoll erscheinen, können die neuen Angebote als Zwischenangebote gefordert werden. Ansonsten werden die überarbeiteten Angebote als endgültige Angebote gefordert. Von dem Ergebnis der Auswertung der ersten verbindlichen Angeboten wird es abhängen, mit wie vielen Bietern weitere Verhandlungen geführt werden. Der Auftraggeber plant, Verhandlungen nur mit Bietern zu führen, die nach der Auswertung der jeweiligen verbindlichen Angebote entsprechend der Zuschlagskriterien (s. Vergabeunterlagen) in die engere Wahl kommen. Dies sollte im Rahmen der jeweiligen Angebote berücksichtigt werden. Mit den verbliebenen Bietern sind eine oder mehrere weitere Verhandlungsrunden geplant, nach denen durch die verbliebenen Bieter ggfls. ein weiteres Zwischenangebot einzureichen ist. Bei diesen Hinweisen handelt es sich nur um eine Groborientierung für die Bieter im Rahmen der Angebotsabgabe. Der Auftraggeber behält sich vor, das Verfahren nach vorheriger Information aller betroffenen Bieter zu ändern, soweit hierdurch keine Wettbewerbsbeeinflussung zu befürchten ist.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU
sektvo -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen: Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlusskriterien im Sinne von §§ 123, 124 GWB. Eigenerklärung zum Nichtvorliegen eines Auftrags- oder Erfüllungsverbot nach dem 5. EU-Sanktionspaket (s. Bewerbungsbogen).

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Einführung und Betrieb einer Dynamic Pricing Softwarelösung (DPS) in der Parkraumbewirtschaftung für den Flughafen Düsseldorf

Beschreibung: Ziel der Ausschreibung ist die Beschaffung und Implementierung einer dynamic pricing Softwarelösung (DPS) in der Parkraumbewirtschaftung, um die Auslastung, Erlöse und Preisgestaltung für sämtliche Parkprodukte am Flughafen Düsseldorf zu optimieren. Der Flughafen verzeichnet starke saisonale Nachfrage-Peaks (insbesondere Ferien und Wochenenden), ein hohes Vorbuchungsaufkommen, sowie einen intensiven Wettbewerb durch Parkanbieter im Großraum Düsseldorf. Das bestehende Preismodell soll durch ein automatisiertes, datengetriebenes System ergänzt werden. Die DPS hat sowohl Preise aus dem Online-Prebooking-Kanal als auch Drive-up-Preise (ohne Reservierung) automatisiert zu bestimmen, fortlaufend zu optimieren und in die bestehenden Systeme der DESIGNA Verkehrsleittechnik GmbH zu übertragen. Der Start der Umsetzung ist für das zweite Halbjahr 2026 geplant.

Interne Kennung: LOT-0001 E11473458

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72222300 Informationstechnologiedienste

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Düsseldorf Flughafen

Postleitzahl: 40474

Land, Gliederung (NUTS): Düsseldorf, Kreisfreie Stadt (DEA11)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 99

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Mindestvertragsdauer des EVB-IT Cloudvertrags beträgt 36 Monate mit automatischer Verlängerung um jeweils 12 Monate. Im Weiteren s. Vergabeunterlagen.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1. Vorlage einer positiv gehaltenen Bankauskunft nicht älter als 6 (sechs) Monate, z.B. nach Art einer Bank-an-Bank-Auskunft. 2. Vorlage des Geschäftsberichts bzw. Jahresabschluss des letzten Geschäftsjahres.

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Das anbietende Unternehmen ist im Handelsregister eingetragen. Angabe über Handelsregisternummer und Registergericht.

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung zum Jahresumsatz (EUR, netto) für die ausgeschriebene Leistung bzw. für die Leistung, die mit der vorliegend ausgeschriebenen Leistung vergleichbar ist, aufgeteilt für das letzte abgeschlossene Geschäftsjahr.

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: Darstellung des Unternehmens und ggf. der Geschäftsbereiche des Bewerbers, möglichst mit Darstellung der Rechtsform, Gründungsjahr, Beschreibung der angebotenen Leistungen, Anzahl der Mitarbeiter (nach Tätigkeitfeldern), Anzahl der Standorte etc.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenangaben zu aktuell laufenden oder erst kürzlich beendeten Referenzaufträgen des Bewerbers aus den vor der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung vergangenen 60 Monaten, bei denen in der Art und Umfang mit der vorliegend ausgeschriebenen Leistung (vgl. Vergabeunterlagen) vergleichbare Leistungen durchgeführt wurden. Vergleichbar i.d.S. sind Leistungen wie die Anbindung von dynamischen Softwarelösungen an komplexen Parkieranlagen, insbesondere an Flughäfen, Messen, Kongress-Centern, Kliniken, Passagierschiffahrt oder gleichwertig. Mindestanforderung: Es ist mindestens 1 Referenzauftrag anzugeben. Erwartet werden folgende Angaben für jeden Referenzauftrag gemäß nachfolgender Übersicht/en: Eigenerklärung über die Herstellung und Errichtung einer Dynamic Pricing Engine als Software as a service (Saas) an Flughäfen, Messen, Kongress-Centern, Kliniken, Passagierschiffahrt oder gleichwertig mit mindestens 200.000 Online-Buchungen im Jahr sowie über eine Million Vorgänge für Kurzparkervorgänge / Fahrten ohne Online-Buchung unter Benennung (eines) Ansprechpartner(s) beim Auftraggeber mit Telefonnummer und/oder E-Mail-Adresse.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme je Schadensfall für - Personen- und Sachschäden (gemeinsam 2,5 Mio EUR – 2fach maximiert) - Vermögensschäden (separat 2,5 Mio EUR – 2fach maximiert) Als Nachweis genügt die Vorlage einer Versicherungsbestätigung, aus der die vorgenannten Deckungssummen eindeutig hervorgehen. Liegt zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses eine entsprechende Versicherung noch nicht vor, hat der Auftragnehmer spätestens vor Beginn der Leistungserbringung eine verbindliche Bestätigung seines Versicherers vorzulegen, wonach im Falle der Auftragserteilung eine Betriebshaftpflichtversicherung mit den oben genannten Deckungssummen abgeschlossen oder erweitert wird. Der Nachweis darf nicht älter als 3 Monate sein (maßgeblich ist der vorliegend benannte Termin für die Einreichung der Teilnahmeanträge). Eine Kopie ist ausreichend, bei fremdsprachigen Dokumenten mit deutscher Übersetzung.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Der Wertungspreis P (Angebot) wird aus den Preisangaben des Bieters gemäß Preisblatt ermittelt.

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Die Leistungspunkte werden anhand der Gesamtbewertungsmatrix ermittelt.

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots erfolgt nach der Erweiterten Richtwertmethode in Anlehnung an die UfAB. In einem ersten Schritt der Angebotswertung wird dafür die Einfache Richtwertmethode angewendet: Kennzahl = Leistungspunkte/Bewertungsgesamtpreis (Division). In einem zweiten Schritt der Angebotswertung scheiden alle Angebote aus der Wertung aus, die außerhalb eines Schwankungsbereich von 20% gemessen von der besten Kennzahl im Wettbewerb liegen. Unter den danach in der Angebotswertung verbliebenen Angeboten erhält das Angebot mit der höchsten Leistungspunktzahl den Zuschlag. Die Vergabestelle behält sich vor, bereits nach dem ersten verbindlichen Angebot anhand der erweiterten Richtwertmethode eine Sondierung der Anbieter vorzunehmen. Im Übrigen s. Vergabeunterlagen.

Begründung, warum die Gewichtung der Zuschlagskriterien nicht angegeben wurde: s. Vergabeunterlagen

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E11473458>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E11473458>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 09/04/2026 12:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung fehlender Erklärungen oder Nachweise gem. § 51 SektVO bleibt auch hier vorbehalten, sofern dadurch der Verfahrensverlauf nicht verzögert wird.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: s. Vergabeunterlagen

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: ja

Zusätzliche Angaben zur Geheimhaltungsvereinbarung: s. Vergabeunterlagen

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:
Gesamtschuldnerisch haftend.

Finanzielle Vereinbarung: s. Vergabeunterlagen

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland c/o Bezirksregierung Köln

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Flughafen Düsseldorf GmbH

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Flughafen Düsseldorf GmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Flughafen Düsseldorf GmbH

Registrierungsnummer: Berichtseinheit-ID 00005934

Postanschrift: Flughafenstr. 105

Stadt: Düsseldorf

Postleitzahl: 40474

Land, Gliederung (NUTS): Düsseldorf, Kreisfreie Stadt (DEA11)

Land: Deutschland

E-Mail: konzerneinkauf@dus.com

Telefon: +49 2114212193

Internetadresse: <https://www.dus.com>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland c/o Bezirksregierung Köln

Registrierungsnummer: 05315-03002-81

Postanschrift: Zeughausstraße 2-10
Stadt: Köln
Postleitzahl: 50667
Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)
Land: Deutschland
E-Mail: VKRheinland@bezreg-koeln.nrw.de
Telefon: +49 221 147-3045
Fax: +49 221 147-2889

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: c40cf2e4-b7e3-454d-9db2-0dae1f36ff86 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 17

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 09/03/2026 15:05:02 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 169816-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 49/2026

Datum der Veröffentlichung: 11/03/2026